

## Fränkisches in Kürze

**Coburg:** Das Fremdenverkehrsamt Stadt und Land, Herrngasse 4, Postfach 666, gibt eine Mappe ab "Herzogtum Coburg", die Bilder und zahlreiches Prospektmaterial zum Lutherjahr enthält, auch mehrsprachig, das über alle Veranstaltungen und Ausstellungen informiert, auch Theater. Der Vier-Städte-Kurier liegt bei mit Hinweisen auf Informationen und Veranstaltungen in Augsburg, Nürnberg und Worms. Wird kostenlos abgegeben.



Veste Coburg, Lutherzimmer. Hier weilte der Reformator während des Reichstages zu Augsburg vom 15. April bis 4. Oktober 1530. Foto: Fremdenverkehrsamt Coburg Stadt und Land.

**Lichtenfels/Ofr.:** Als "Deutsche Korbstadt" ist Lichtenfels am Obermain bekannt. Schließlich gibt es in der Nähe der typisch fränkischen Stadt nicht nur ein Korbmuseum und die einzige Korb-fachschule in der Bundesrepublik, man kann in Lichtenfels auch den größten Korb der Welt bewundern: zehn Zentner schwer und 5,20 Meter hoch. Sehenswert sind neben den beiden Klosterkirchen von Vierzehnhilgen und Banz das Lichtenfeler Rathaus aus dem Jahre 1743 und das alte Stadtschloß. Für Natur- und Wanderfreunde gibt es zahlreiche Ausflugsziele. Zum Ferienangebot gehören natürlich auch Korb-flechtkurse, Kutschfahrten und kunsthistorische Führungen. Auskunft erteilt: Verkehrsamt, Marktplatz 1, 8620 Lichtenfels, Tel. 095 71/5061. dzt st 30.4. 83

**Nürnberg:** Der Vier-Städte-Kurier zum Gedenk-jahr zum 500. Geburtstag Martin Luthers, Nürn-berg – Augsburg – Coburg – Worms, 4 Seiten, . . . 32. Internationale Orgelwoche Nürnberg, musica

sacra, 23.6.–3.7.83 "Musik um Martin Luther. . . . Martin Luther und die Reformation in Deutschland, Ausstellung 25.6.–25.9.1983 im Germanischen Nationalmuseum. . . . Lutherjahr 1983 Augsburg – Coburg – Nürnberg – Worms. Vierfarbiger reichhaltiger Prospekt mit vielen Angaben über Veranstaltungen und Sehens-würdigkeiten.

Zu erhalten bei Verkehrsverein Nürnberg, Eil-gutstraße 5, 8500 Nürnberg. Dort auch Prospekt der Arbeitsgemeinschaft der Verkehrsvereine Nürnberg - Fürth - Erlangen - Schwabach über Hotels, Gasthöfe, Pensionen 1983. . . . Sommer in Nürnberg '83 Vorschau. . . . Nürnberger Trichter-Arrangements 1982/83, gültig bis 31. 10. 83. . . . Nürnberg, vierfarbiger Prospekt und Nürnberg von oben, Fernmeldeturm an der Hansastraße. -t

**Aschaffenburg:** Zum 100. Geburtstag des Malers Erich Heckel zeigt das Schloßmuseum eine Ausstellung der Werke des Künstlers, die bis 11. September dauert.

**Bayreuth:** Die Richard-Wagner-Stipendienstif-tung ermöglicht in diesem Jahr 200 Musikstuden-ten, Schülern, Musikern und Komponisten den kostenlosen Besuch der Bayreuther Festspiele einschließlich Fahrt und Verpflegung. Die 40 Richard-Wagner-Verbände in der Bundesrepu-blik beteiligen sich an den Stipendien mit knapp 70.000,- DM.

**Nürnberg:** Stadtgeschichtliche Museen in Ver-bindung mit der Kulturabteilung der belgischen Botschaft in Bonn zeigen die Ausstellung "Spit-zen aus Belgien vom 16. Jahrhundert bis heute". Täglich 10–17 Uhr, Samstag 10–21 Uhr, Montag geschlossen. Katalog DM 13,50, Stadtmuseum Fembohaus, Burgstraße 15. Bis 18. September.

**Roth:** Neunmal zwischen dem 9. Juli und 14. August karikieren "Die deutschen Kleinstädter" August von Kotzebues in Roth bei Nürnberg die Rückständigkeit der gesellschaftlichen Verhält-nisse in "Krähwinkel". Den passenden Rahmen dafür liefert der malerische, kopfsteingepflas-terte Innenhof des Schlosses Ratibor. Schon seit 1957 gibt es dort die Rother Schloßhofspiele. Ihr engagiertes Laiensembel, inzwischen auf etwa 30 Akteure angewachsen, kann auf ein ein-drucksvolles Repertoire verweisen: es reicht schon von Hans Sachs über Shakespeare, Molière und Nestroy bis zu Dürrenmatt. Kotzebues Vier-

akter gibt der Truppe jetzt Gelegenheit, einige zeitkritische Parallelen zur Gegenwart zu ziehen. Die Franzosen zählen das besonders für kleine Bühnen geeignete Lustspiel noch immer zum klassischen Bestand der deutschen Literatur.

fr 356

**Coburg:** Ausstellung der Kunstsammlungen auf der Veste "Schneider France, Glas des Art déco" bis 11. 9. täglich, außer montags, 9.30 bis 13.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr. Reichbebildeter Katalog DM 59,-, Plakat DM 3,-.

**Würzburg:** Städtische Galerie, Hofstraße 3. Ausstellung Willi Greiner – Arbeiten im Besitz der Städtischen Galerie bis 28. 8. Dienstag bis Freitag 10–12 Uhr, 14–17 Uhr; Samstag, Sonntag und Freitag 10–13 Uhr, montags geschlossen.

**Berichtigung** zum Gedicht "Schweigende Flur" auf Seite 110 in Heft 4/83. In der siebenten Zeile von unten muß es heißen "Wind lacht . . .". Wir bitten wegen dieses Druckfehlers um Nachsicht.

**Martin Luther 1483–1983** Ausstellungen und Veranstaltungen in der Bundesrepublik Deutschland zum 500. Geburtstag Martin Luthers.

Diese vom Kirchenamt der Ev. Kirche in Deutschland, Herrenhäuser Str. 2A, 3000 Hannover 21/Herrenhausen, herausgegebene Broschüre informiert über sämtliche Veranstaltungen in Deutschland anlässlich des Lutherjahres. Zur Information und Planung auch im fränkischen Raum wichtig und geeignet. Kann kostenlos bezogen werden.

**Die Bibliothek zu St. Moriz als Zeugnis Coburger protestantischer Tradition.** Ausstellungskatalog zur Ausstellung vom 5. 6. bis 31. 10. 83. Herausgegeben von der Landesbibliothek Coburg in Schloß Ehrenburg.

Dieser gut und instruktiv bebilderte Katalog (besonders prachtvolle Einbände) hat bleibenden Wert, wenn er auch im Lutherjahr besonders aktuell ist. Er unterrichtet über die Bibliotheksgeschichte und ein eindrucksvolles Kapitel Coburger Geistesgeschichte, die in dem Abschnitt "Die Bibliothek von St. Moriz in Geschichte und Gegenwart" gut herausgearbeitet ist. Die Ausstellung wird in elf Vitrinen und drei Vitrinen im Vorsaal dargeboten. Die Texte schrieb Bibliotheksdirektor Dr. Jürgen Erdmann, der auch den Katalog gestaltet hat. Preis DM 10,-.

-t



Im Frühjahr 1983 wurde das zehnte Exemplar einer Plakatserie für das Spielzeugmuseum der Stadt Nürnberg fertig: Eine Puppe am Puppenherd mit Katze und Maus. Geschaffen hat das Plakat Fritz Henry Oerter (Jahrgang 1928), Leiter der Stadtgrafik Nürnberg. Oerters Arbeiten sind in bedeutenden Sammlungen (z. B. Bayerische Akademie der Bildenden Künste, Germanisches Nationalmuseum) und wurden in vielen Ausstellungen in aller Welt preisgekrönt. – Grob geschätzt dürften schon mindestens 160.000 Plakate des Spielzeugmuseums gedruckt worden sein und ein Ende ist noch nicht abzusehen. – Aufnahme: Bildstelle und Denkmalsarchiv der Stadt Nürnberg, Hochbauamt

**Nürnberg:** Das Spielzeugmuseum zeigt als Sonderausstellung bis 20. September im Hause verteilte Entwürfe der Professoren Rita Paolucci und Pasquale Nigro. Rita Paolucci besitzt das Diplom des Kunstgymnasiums und der Schule für Ornamentkunst in Rom, wo sie als Lehrbeauftragte Kurse für Stoffdruck hält. Außerdem beschäftigen sich ihre künstlerischen Arbeiten mit der Bühnenbilderei. Zusammen mit Professor Nigro gilt ihre Arbeit auch dem Design von Spielzeugen und Stoffen. Professor Pasquale Nigro ist auch Bühnenbildner, ferner Designer für Arzneipackungen. Auch er besitzt das Diplom des Kunstgymnasiums und der Akademie für Kostüme und Bühnenbild in Rom, wo er auch unterrichtet. – Außerdem zeigt das Museum